



## Inhalt

### Editorial

- [Editorial](#)

### Rückblick

- [Strommarktmonitoring NRW - seit einem Jahr online](#)
- [Corona-Jahr, Ukraine-Krieg und Stromverbrauch](#)
- [Hohe Schwankungen bei den Strompreisen 2022](#)

### Einblick

- [Auftakt virtuelles Kompetenzzentrum Wärmewende NRW](#)
- [Erklärvideos und Datenkatalog für das Wärmekataster](#)

### Ausblick

- [In eigener Sache: wir stellen ein](#)



## Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

Aktuell passiert viel in Nordrhein-Westfalen im Hinblick auf die Energiewende und somit auch in unserem [Energieatlas NRW](#). Darum haben wir schon zwei Wochen nach unserem letzten Newsletter wieder Neuigkeiten für Sie.

Mit der Auftaktveranstaltung zum virtuellen Kompetenzzentrum Wärmewende NRW am heutigen Mittwoch soll die Wärmewende in Nordrhein-Westfalen vorangetrieben werden. Das Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz wird in Form von zwei Mitarbeitern aus unserer Koordinierungsstelle Klimaschutz Klimawandel das neue Kompetenzzentrum unterstützen. Die Daten aus unserem [Wärmekataster NRW](#) werden die Grundlage für die Beratungen bilden. Darum haben wir das [Wärmekataster](#) um einen umfassenden Datenkatalog und Erklärvideos ergänzt.

Das [Strommarktmonitoring NRW](#) ist nun ein Jahr online. Zeit, eine Zwischenbilanz zu ziehen und die Daten umfassend zu analysieren. Die Auswertungen zeigen, wie genau der Strommarkt aktuelle gesellschaftliche Ereignisse abbildet. Im [Strommarktmonitoring NRW](#) sind die Auswirkungen von Maßnahmen im Corona-Jahr 2020, der Ukraine-Krieg 2022, Dürren und Dunkelflauten abzulesen und der Erfolg von Energiesparmaßnahmen wird messbar.

Wenn Sie an einer Mitarbeit in unserem Team interessiert sind, lesen Sie unbedingt unsere [Stellenausschreibungen](#).

Bei Fragen und Anregungen wenden Sie sich wie immer gerne an uns:  
[fachbereich37@lanuv.nrw.de](mailto:fachbereich37@lanuv.nrw.de).

## STROMMARKTMONITORING NRW

Auf dieser Seite werden aktuelle Marktdaten der [ENTSO-E Transparenzplattform](#) visualisiert. Die Daten wurden für das Bundesland Nordrhein-Westfalen aufbereitet.

### Strommarktmonitoring-Ticker



### Hinweis zu den Daten

Neben den Marktdaten von ENTSO-E gehen in das Strommarktmonitoring NRW weitere Daten ein, wie beispielsweise aus den LANUV-Datenbanken, der Bundesnetzagentur, der Emissionshandelsstelle etc.. Zur Aufbereitung der Daten lesen sie die [Methodik zum Strommarktmonitoring NRW](#).

**In Nordrhein-Westfalen wird noch immer der meiste Strom aus Braunkohle erzeugt**

## Strommarktmonitoring NRW - seit einem Jahr online

Im Februar 2022 wurde das [Strommarktmonitoring NRW](#) als neue Seite im Fachinformationssystem Energieatlas NRW veröffentlicht. Es bildet die aktuelle Stromerzeugung nach Energieträgern in Nordrhein-Westfalen mit einer zeitlichen Auflösung von 15 Minuten ab. Neben der Stromerzeugung werden auch der Stromverbrauch, die installierte Leistung, physikalische Lastflüsse und Strompreise dargestellt.

Die Anwendung greift auf aktuelle Marktdaten der [ENTSO-E-Transparenzplattform](#) (European Network of Transmission System Operators for Electricity) zu. Die Daten werden über verschiedene Rechenschritte auf Nordrhein-Westfalen heruntergebrochen. Neben den Marktdaten gehen weitere Daten ein, beispielsweise aus den LANUV-Datenbanken, der Bundesnetzagentur oder der Emissionshandelsstelle. Zur genauen Beschreibung der Daten und ihrer Aufbereitung lesen Sie bitte die [Methodik zum Strommarktmonitoring NRW](#).

Mit dem [Strommarktmonitoring NRW](#) ist es unter anderem möglich, detaillierte Analysen im Strommarkt der vergangenen Jahre für Nordrhein-Westfalen zu erstellen. Beim Vergleich mit bundesdeutschen Zahlen (beispielsweise über die [smard-Plattform](#) der Bundesnetzagentur) ergeben sich interessante Einblicke für den Strommarkt NRW. So war 2022 in NRW der Anteil der Erneuerbaren Energien an der Stromerzeugung weiterhin deutlich geringer als in Deutschland (nur ca. 20 gegenüber 46 Prozent). Der meiste Strom wird in unserem Bundesland noch immer aus Braunkohle erzeugt (41 Prozent), bundesweit sind es hier nur 20 Prozent.

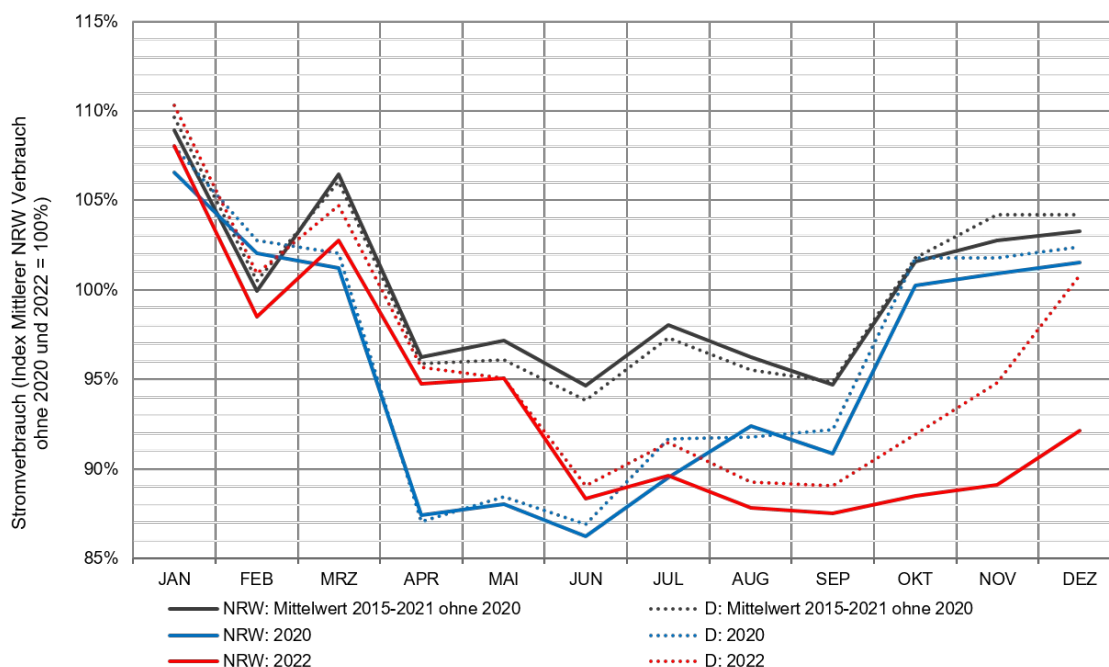
In NRW ist der Beitrag von Stein- und Braunkohle an der Stromerzeugung zwischen 2020 und 2022 angestiegen. Die Stromerzeugung aus Erdgas hat 2022 – trotz Gasknappheit – ebenfalls leicht zugenommen. Diese Tendenzen zeigen sich für Nordrhein-Westfalen, aber auch bundesweit. Der Beitrag der Erneuerbaren Energien ist nach dem sehr windschwachen Jahr 2021 wieder leicht angestiegen. Im Strommarktmonitoring bildet sich das außergewöhnlich gute Windjahr 2020 deutlich ab.

Um die Möglichkeiten des [Strommarktmonitorings NRW](#) aufzuzeigen, haben wir Ihnen prägnante Ereignisse der vergangenen Jahre, die sich am Strommarkt abbilden, ausgewertet und anschaulich in einem PDF zusammengestellt. Sie können das Papier im Energieatlas NRW herunterladen.

### Weitere Informationen:

- [Zum Strommarktmonitoring NRW](#)
- [Download Auswertung Strommarktmonitoring](#)





Monatlicher Stromverbrauch in Deutschland und NRW: Mittelwert (schwarze Linien), Corona-Jahr 2020 (rote Linien) und Ukraine-Kriegsjahr 2022 (blaue Linien)

## Corona-Jahr, Ukraine-Krieg und Stromverbrauch

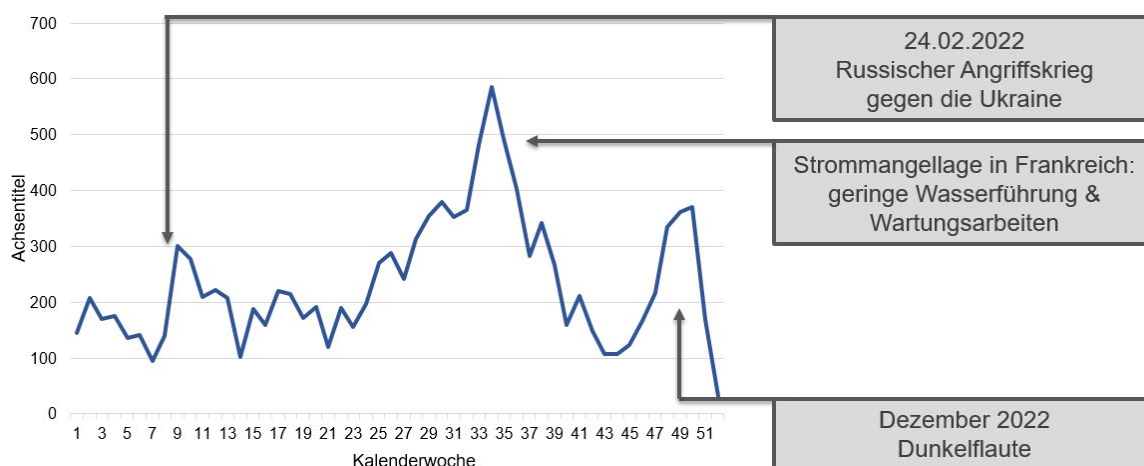
Die Stromverbräuche in Deutschland beziehungsweise NRW für die Jahre 2015 bis 2022 ähneln sich bis auf zwei Ausreißer: Im ersten Jahr der Corona-Pandemie 2020 zeigt sich eine deutliche Verringerung des Stromverbrauchs durch den ersten Lockdown ab Mitte März sowohl in Deutschland als auch für NRW. Ab Juni gab es erste Lockerungen, spätestens im Oktober 2020 sind die Stromverbräuche im Bund und im Land wieder auf dem Niveau der Vorjahre.

Der russische Angriffskrieg auf die Ukraine begann am 24. Februar 2022 und wirkt sich seither auf den Strompreis in Deutschland aus, insbesondere durch die Veränderungen bei dem Import russischen Erdgases in die Bundesrepublik. Die Bundesregierung hat im Juni eine Energiesparkampagne gestartet. Seitdem ist der Stromverbrauch um mindestens 5 Prozent geringer als der Durchschnitt der Vorjahre.

Nach den Energiesparverordnungen im September sind deutlich geringere Verbräuche erkennbar. In Deutschland ist der Unterschied im Oktober mit Minus 10 Prozent am größten. Der Stromverbrauch in NRW sank im Oktober und November sogar um 13 Prozent, im Dezember um 11 Prozent. Damit bildet sich die Stromsparkampagne in NRW sogar noch deutlicher ab, als für gesamt Deutschland. Dies ist unter Umständen auf den hohen Anteil an Industrie in NRW zurückzuführen.

### Weitere Informationen:

- [Zum Strommarktmonitoring NRW](#)
- [Download Auswertung Strommarktmonitoring](#)



War die Stromerzeugung aus Gas 2022 hoch, gingen auch die Strompreise nach oben

## Hohe Schwankungen bei den Strompreisen 2022

In Deutschland schwankt der prozentuale Anteil der fluktuierenden Stromquellen Wind und Solar im Jahresverlauf zwischen 30 bis 40 Prozent, in NRW zwischen 10 bis 20 Prozent. Im Februar war der Anteil sowohl in der Republik als auch im Land am höchsten. Der Februar 2022 war laut DWD „erheblich zu mild, sehr niederschlagsreich, sonnig und von Winter kaum eine Spur“. Es gab viele Stürme, die (zu) warme Luft nach Deutschland brachten. Diese Winde sorgten unter anderem für den verhältnismäßig hohen Anteil der Erneuerbaren Energiequellen in diesem Monat. Trotzdem sind am Strommarkt die Strompreise leicht angestiegen. Dies ist auf die weltweite Verunsicherung durch den russischen Angriffskrieg auf die Ukraine zurückzuführen. Die Erneuerbaren Energien, die normalerweise zu niedrigen Strompreisen führen, haben hier den Effekt aber wohl abgedämpft.

Die höchsten Strompreise gab es im August 2022. Das Strommarktmonitoring NRW zeigt für August, dass viel Strom aus Erdgas erzeugt wurde, die Stromerzeugung aber über dem landesweiten Stromverbrauch lag. Zu der Zeit stiegen deutschlandweit die Exportmengen nach Frankreich. Zu dieser Zeit waren nur 24 der 56 französischen Atomreaktoren in Betrieb. Gründe dafür waren zum einen Rückstände bei Wartungsarbeiten und Streik des Personals. Zum anderen gab es nicht genug Kühlwasser für einen sicheren Betrieb, da die Flüsse im August aufgrund ausbleibender Niederschläge und hoher Temperaturen zu wenig Wasser führten. In diesem Zeitraum hat also Deutschland die Stromversorgung Frankreichs sichergestellt zum Preis hoher Strompreise an den Börsen.

Das Strommarktmonitoring für Nordrhein-Westfalen und smart für Deutschland zeigen außerdem, dass im Zeitraum vom 28.11. bis 19.12.2022 eine Dunkelflaute herrschte und sehr wenig Strom aus Photovoltaik und Wind erzeugt wurde. In NRW wurde während dieser Zeit überdurchschnittlich mehr Erdgas verstromt, als im Bundesland verbraucht wurde. Gleichzeitig sank der Nettoexport von Strom deutschlandweit. Daher ist zu vermuten, dass in diesem Zeitraum NRW Strom aus Gas zum Ausgleich der Dunkelflaute für Deutschland insgesamt erzeugt hat.

### Weitere Informationen:

- [Zum Strommarktmonitoring NRW](#)
- [Download Auswertung Strommarktmonitoring](#)



die neue Informations- und Beratungsplattform für Nordrhein-Westfalen - das Kompetenzzentrum Wärmewende - unterstützt die Wärmewende in NRW

## Auftakt virtuelles Kompetenzzentrum Wärmewende NRW

Um die emissionsfreie Wärmeversorgung in Nordrhein-Westfalen voranzubringen, bündeln das Ministerium für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen, die Landesgesellschaft NRW.Energy4Climate, das Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen und der Geologische Dienst Nordrhein-Westfalen ihre Kompetenzen in einem neuen virtuellen Kompetenzzentrum Wärmewende NRW. Ab sofort finden Kommunen, Energieversorger, Immobilienwirtschaft und alle anderen beteiligten Akteure hier Unterstützungsangebote auf dem Weg zur klimaneutralen Transformation der Wärmeversorgung.

Das Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen (LANUV) unterstützt das Kompetenzzentrum als Kooperationspartner im Bereich der notwendigen Datengrundlage. Um die Wärmewende in den Kommunen voranzutreiben, ist eine solide Datengrundlage essenziell. Im [Wärmekataster](#) als eine Karte im Energieatlas wird der Status quo des Wärmebedarfs von Gebäuden und Prozessen und der Wärmeversorgung aufgezeigt. Die lokalen Potenziale erneuerbarer Wärmequellen können hier direkt mit den regional vorherrschenden Wärmesenken verknüpft werden. Die Rolle des [Wärmekatasters NRW](#) als zentrale Datenplattform für die kommunale Wärmeplanung in NRW wird so gestärkt.

Die Wärmewende ist für Kommunen, Energieversorger und Immobilienwirtschaft die wohl größte Herausforderung auf dem Weg zur Erreichung der Klimaneutralität bis 2045. Denn die Wärmeversorgung in Nordrhein-Westfalen ist noch immer überwiegend fossil geprägt. Neben Energieeinsparungen muss insbesondere die Umstellung auf Erneuerbare Energien für den Wärmeverbrauch in den Fokus rücken. Das Kompetenzzentrum unter der Federführung von NRW.Energy4Climate hat sich zur Aufgabe gemacht, alle beteiligten Akteure auf diesem Weg zu unterstützen. Neben Angeboten für Kommunen zur kommunalen Wärmeplanung sind auch Beratungsleistungen für Energieversorger, Immobilienwirtschaft sowie Industrie und Produktion auf der virtuellen Plattform [www.waermewende.nrw](http://www.waermewende.nrw) verfügbar – beispielsweise für die Erstellung von Transformationsplänen für Wärmenetze oder Gebäudeportfolios. Das Angebot wird stetig ausgebaut.

### Weitere Informationen:

- Direkt zum [Wärmekataster NRW](#)

- Zur [Pressemitteilung](#) zum Auftakt "Kompetenzzentrum Wärmewende NRW"
- Zur Seite [www.waermewende.nrw](http://www.waermewende.nrw)

## Hinweis

**HERZLICH WILLKOMMEN IM WÄRMEKATASTER NRW - STARTEN SIE MIT EINER BEDIENTUNGSANLEITUNG**

Das Wärmekataster NRW bietet als zentrale Datenplattform für die Wärmewende in NRW ein umfassendes Angebot. Hier wird der Status quo des Wärmebedarfs und der Wärmeversorgung aufgezeigt und lokalen Potenzialen gegenübergestellt. Neben den Daten und Informationen, die hier in der Karte dargestellt werden, können viele Daten auch für die Nutzung im eigenen GIS heruntergeladen werden. Eine Zusammenstellung aller frei verfügbaren Daten sowie einer Beschreibung, wo diese zu finden sind, können Sie im [Datenkatalog Wärmekataster](#) nachlesen.

Die folgenden beiden Videos sollen Sie bei den ersten Schritten im Wärmekataster unterstützen.

VIDEO MIT BEDIENTUNGSHINWEISEN ZUM  
WÄRMEKATASTER:



VIDEO FÜR ÜBERBLICK ZU INHALTEN DES  
WÄRMEKATASTERS:



Für das Wärmekataster NRW wurden Videos mit Bedienungshinweisen erstellt

## Erklärvideos und Datenkatalog für das Wärmekataster

Das [Wärmekataster NRW](#) soll als zentrale Datenplattform für die kommunale Wärmeplanung in Nordrhein-Westfalen ausgebaut werden. Das neue virtuelle [Kompetenzzentrum Wärmewende NRW](#) wird unseren [Energieatlas](#) als Beratungsinstrument nutzen. Umso mehr ist eine nutzerfreundliche Bedienung der Kartenanwendung zentral.

Darum wurden zwei Video-Anleitungen zur Bedienung in einem Einführungshinweis im [Wärmekataster](#) implementiert. Einige Nutzer\*innen hatten uns gegenüber in der Vergangenheit kommuniziert, dass es schwierig sei, relevante Informationen innerhalb der Karte zu finden. Wir hoffen also, dass diese Video-Anleitungen die Bedienung vereinfachen. Klicken die Nutzer\*innen den Einführungshinweis weg, ist es weiterhin möglich, die Erklärvideos durch Klick auf das Abspielsymbol im rechten Kartenrand abzurufen.

Zentraler Service unserer Seite ist die Datenbereitstellung. Um den Akteur\*innen der Wärmewende in NRW die Übersicht über das vorhandene Datenmaterial sowie die Downloadmöglichkeiten möglichst einfach zu machen, haben wir einen [Datenkatalog](#) zusammengestellt. Den Link finden Sie ebenfalls im Fenster zum Einführungshinweis, am rechten Kartenrand und zusätzlich in unserem [Download-Service](#). Der [Datenkatalog](#) wird fortlaufend aktualisiert, sowie neue Daten im [Wärmekataster](#) angeboten werden.

### Weitere Informationen:

- [Wärmekataster NRW](#)
- [Datenkatalog zum Wärmekataster NRW](#)

## Wir suchen

### In eigener Sache: wir stellen ein

**Wir suchen zwei Fachkräfte (w/m/d) für den Bereich Kommunikation / Geoinformatik für den Energieatlas NRW im FB 37 „Koordinierungsstelle Klimaschutz Klimawandel“**

#### KONDITIONEN

- unbefristet
- in Vollzeit (Teilzeit geeignet)
- schnellstmöglich am Dienort: Essen
- ab BesGr. A 10 LBesO A NRW bzw. Entgeltgruppe 10-11 TV-L

#### IHRE AUFGABEN

##### Für die Stelle im Bereich Kommunikation

- Konzeptionierung und Umsetzung einer umfassenden Fachkommunikation zum Energieatlas NRW, incl. Wärmekataster als zentrale Datenplattform für die kommunale Wärmeplanung
- Betreuung und Pflege des Energieatlas NRW hinsichtlich eines nutzerorientierten Designs und dessen Weiterentwicklung
- Erstellung von Berichten, Fachbeiträgen, Fachvorträgen, Videotutorials zum Energieatlas NRW
- Fachkommunikative Unterstützung der Klimaschutzmaßnahmen im eigenen Haus zur Erreichung eines klimaneutralen LANUV bis 2030

##### Für die Stelle im Bereich Geoinformatik

- Recherche, Aufbereitung und Einpflege von Daten in Geodatenbanken zu den Themen Klimaschutz, Erneuerbare Energien und Monitoring der Energiewende NRW incl. der Weiterentwicklung der Geodatenbanken
- Programmierung von FME-Routinen zur Aufbereitung von Daten für das Fachinformationssystem Energieatlas NRW
- Pflege und Weiterentwicklung des Fachinformationssystems Energieatlas
- Auswertung komplexer Daten zur Energiewende und ihre Aufbereitung für Veröffentlichungen

Bewerbungsschluss ist der 10.04.2023. Für alle weiteren Informationen lesen Sie bitte die [Stellenausschreibung](#).

Energieatlas NRW: <https://www.energieatlas.nrw.de>

#### Herausgeber

Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW  
Koordinierungsstelle Klimaschutz, Klimawandel  
Leibnizstr. 10, 45659 Recklinghausen

#### Redaktion

Fachbereich 37  
Telefon: 0201 / 7995-1163  
E-Mail: [fachbereich37@lanuv.nrw.de](mailto:fachbereich37@lanuv.nrw.de)